

den Empörer Konstantin. Streit mit dem Besieger Konstantins, Konstantius, um den Besitz der Placidia, Schwester des Honorius. Aufzug nach Spanien, aber bald nach der Vermählung mit Placidia ermordet. Placidia ausgeliefert und mit Konstantius vermählt. Südgalien an die Westgoten abgetreten.

419. Wallia Begründer des tolosanischen Reiches. (Hauptstadt Toulouse.) Nach Honorius' Tode Valentinian III., Sohn der Placidia, Kaiser unter Vormundschaft seiner Mutter. Ätius.

429. Vandalen, von Bonifacius, dem Statthalter von Afrika, um Hilfe gegen Ätius angerufen und von den Westgoten bedrängt, gehen unter Geiserich nach Afrika. (Der größte Teil des Volkes.)

439. Karthago von den Vandalen erobert (trotz eines entgegen gesetzten Vertrages mit Bonifacius).

Mächtiger Aufschwung des an Stelle des ostgotischen Reiches getretenen Hunnenreiches unter Attila. (Bruder Bleda getötet.) Residenz bei Ofen. Viele germanische Völker unterworfen. Burgunderreich unter König Suintila zerstört. (Nibelungensage.) Burgunder wandern in die Sabaudia.

Honorina, Schwester Valentinians III., bietet sich dem Attila als Gemahlin an. Auslieferung von Valentinian verweigert. Attila mit hunnischen und germanischen Scharen (Ostgoten) nach Gallien. Anschluß der ripuarischen Franken. Verbindung der salischen Franken und Westgoten mit Ätius.

451. Schlacht bei Chalons sur Marne auf den katalaunischen Gefilden. Theodorich, König der Westgoten, fällt. Attila zieht ab. Die römische Kultur gerettet. Im folgenden Jahre Aquileja von Attila erobert. (Venedig